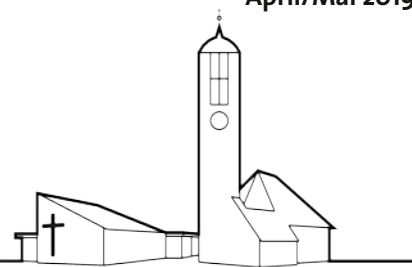


DER MONAT

AUS DER GEMEINDE

ST. MARKUS



DAS WORT VOM KREUZ...

Mit unserem Glauben ist das immer so eine Sache, und viele meinen, der Glaube sei sehr einfach und müsse, wenn man sich einmal dafür entschieden habe, fest und unverrückbar sein. Karfreitag, Ostern, das "Wort vom Kreuz", das ist alles andere als einfach zu verstehen.

Im ersten Korintherbrief schreibt Paulus: Wovon wir aber reden, das ist dennoch Weisheit bei den Vollkommenen; nicht eine Weisheit dieser Welt, auch nicht der Herrscher dieser Welt, die vergehen. Sondern wir reden von der Weisheit Gottes, die im Geheimnis verborgen ist, die Gott

vorherbestimmt hat vor aller Zeit zu unserer Herrlichkeit, die keiner von den Herrschern dieser Welt erkannt hat; denn wenn sie die erkannt hätten, so hätten sie den Herrn der Herrlichkeit nicht gekreuzigt. Sondern es ist gekommen, wie geschrieben steht: »Was kein Auge gesehen hat und kein Ohr gehört hat und in keines Menschen Herz gekommen ist, was Gott bereitet hat denen, die ihn lieben.«

Kein Wunder, dass Paulus hier ins Stottern kommt. Gar nicht so lang ist's her, dass er als Saulus, von sich und seiner Frömmigkeit total überzeugt, mit aller Kraft und brutalem Eifer gegen diese so verrückte Botschaft und deren Vertreter gekämpft hat. Und jetzt gehört er selbst zu ihnen – zu denen, die das Kreuz Christi als Gotteskraft verkünden...

Wie können denn Leute mit gesundem Menschenverstand glauben, dass in dem grausigen Tod dieses Jesus von Nazareth die eigentliche Hoffnung auf wirkliches, echtes Leben begründet liegt! Wie können Menschen, die mit offenen Augen in dieser Welt leben, wirklich glauben, dass Liebe stärker ist als die Macht der Herrschenden, als das Gesetz des Starken, als das Kalkül der Besitzenden.

Nein, mit dieser Botschaft ist kein Staat zu machen. Mit dieser Botschaft erreiche ich nicht Menschen, die wissen, wo's lang geht, die sich in der Blüte ihres Schaffens und Leistens befinden. Mit dieser Botschaft lassen sich auch keine Jugendlichen gewinnen, die zu den Winnern und nicht zu den Loosern gehören wollen, die gerade dabei sind, ihre Kräfte zu erkunden und zu erproben, die vom Leben noch alles erwarten. Nein, vom Scheitern wollen die nichts hören. Die fragen nach Gelingen, nach „Wie pack ich's“ und „Was kann ich erreichen“? Die stehen

in den Startlöchern und erwarten den Geschmack des Sieges. Den Geschmack des Scheiterns – das Gefühl nicht gebraucht zu werden, erleben sie ja oft genug – und dann dieser Christen Christus – ein Looser als Herr – ein Verlierer als Sieger – ein Gekreuzigter, der lebt – wie soll man das in den Kopf kriegen... Ein Graffiti aus dem 3. Jahrhundert in Rom zeigt einen gekreuzigten Esel und darunter steht „Alexamenos betet seinen Gott an“.

Ja, es bleibt uns wohl nichts anderes übrig, als festzuhalten: das „Wort vom Kreuz“ ist und bleibt sperrig. Das Kreuz selber hat nun mal keinen Handgriff und ist kein Schmuckstück. Und damit bleibt auch die Rede von diesem Zentrum des Christenglaubens sperrig, kann nur mit Stocken, Stolpern und Sprüngen - wenn überhaupt - gelingen. Und wo es plötzlich rund und griffig wird, wo es folgerichtig und einleuchtend, angenehm annehmbar erscheint, da wo der Glaube einfach von den Lippen geht, sollten wir äußerst vorsichtig hinhören. Das Wort vom

Kreuz – das Wort vom offenen Himmel – von der menschlichen Liebe Gottes ist gerade nicht das Ergebnis von klugem Nachdenken und eifrigem Studieren, nicht die Intelligenz, die Vernunft ist die Quelle, aus der sich diese Erkenntnis speist. Sie kommt vielmehr aus den Brüchen und Erfahrungen eines Menschen, der auch und gerade dort, wo es scheinbar nicht mehr weiterging, erlebte, wie die Gotteskraft ihn wieder aufgerichtet hat. Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Osterzeit

Ihr Pfarrer

Andreas Jacobasch
Andreas Jacobasch



Mit die wichtigste Sitzung des Kirchenvorstandes ist - meiner Meinung nach - die erste Winterklausur nach der Wahl. Hier haben wir ein



Wochenende Zeit, uns gegenseitig kennenzulernen. Dies war auch deshalb wichtig, weil nach der letzten Wahl der Kirchenvorstand zur Hälfte aus neuen Mitgliedern besteht.

Eine weitere wichtige Aufgabe der Winterklausur war es, die einzelnen Ausschüsse zu besetzen. Durch das Einsetzen von Ausschüssen wird die Arbeit im Kirchenvorstand besser auf die Mitglieder verteilt. So gibt es einen Personalausschuss, der sich um das Besetzen der offenen Stellen kümmert, wie zum Beispiel im Kindergarten oder in der Leitung unseres Gospelchores. Oder der Bauausschuss, der sich um die Pflege und den Erhalt unserer Gebäude kümmert. Ebenso wurde bestimmt, wer unsere Gemeinde in der Dekanatsynode vertritt. Eine Aufstellung, welche Ausschüsse es gibt und mit welchen Mitgliedern diese besetzt sind, wird in einem Organigramm eingearbeitet und auf unserer Internetseite öffentlich gemacht.

In einer weiteren Diskussion wurden die großen Aufgaben der nächsten Zeit besprochen. Also alles, was der Gemeinde und dem Kirchenvorstand wichtig ist. So werden wir uns in der nächsten Zeit um die Jugend- und Seniorenarbeit kümmern wie auch um die Kirchenmusik. Und natürlich auch um die Generalsanierung. Eine Hilfe wird uns dabei unser Leitbild sein, das wir ebenfalls mit dem neuen Kirchenvorstand genau betrachten werden.

Die Februarsitzung ist die Sitzung, in der wir uns über die großen Feste des Frühjahrs Gedanken machen. So befaßten wir uns mit der Konfirmation und dem Osterfest. Wenn alles gut läuft, können wir uns dieses Jahr wieder auf ein schönes Osterfrühstück freuen.

Ingo Langer

SENIORENGEBURTSTAGE

Nach den neuen Regelungen im Datenschutz ist es in uns nicht mehr erlaubt, Seniorengeburtstage zu veröffentlichen. Wir bitten, das zu entschuldigen, und wünschen allen Geburtstagskinder auf diesem Weg alles Gute für Ihren Jubeltag und Gottes Segen für das kommende Lebensjahr.

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN VERÖFFENTLICHEN WIR IN DER INTERNETAUSGABE KEINE GEBURTSTAGE, TAUFEN, TRAUUNGEN UND BESTATTUNGEN.



IMPRESSUM

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
 Ingolstadt St. Markus
 Münchener Str. 36a • 85051 Ingolstadt
 Telefon: 0841 94 09 07
 Fax: 0841 931 99 83
 pfarramt@markus-ingolstadt.de
 http://markus-ingolstadt.de
 Verantwortlich: Pfr. A. Conrad

Spendenkonto: IBAN DE86 7216 0818 0000 4610 16, V&R Bank Bayern Mitte eG

Kirchgeld-Konto: IBAN DE95 5206 0410 1401 6028 02, EB Kassel

Für Gebühren: IBAN DE70 7215 0000 0000 0710 50, Sparkasse Ingolstadt

KARWOCHE UND OSTERN 2019

PALMSONNTAG
14.04.2019

KINDER- UND MINI-GOTTESDIENST
MARKUSKIRCHE, 11.00 UHR

Jesus zieht in Jerusalem ein. Kleine und nicht so kleine Kinder feiern das gemeinsam.

GRÜNDONNERSTAG
18.04.2019

TISCHABENDMAHL
MARKUSKIRCHE, 19.00UHR
QUERBLÄSER

Gemeinsam am Tisch sitzen. Abendmahl in Anlehnung ans Passahmahl feiern. Dabei sein, als wäre man dabei gewesen.



KARFREITAG
19.04.2019

FESTGOTTESDIENST
MARKUSKIRCHE, 9.30UHR,
POSAUNENCHOR,
GEMEINDEHAUS, 11.00UHR

Den Tod feiern? Ja, denn der Tod Jesu überwindet die Todeskräfte unserer Welt. Er ist der Beginn der Erlösung.



OSTERSONNTAG
20.04.2019

OSTERNACHT
MARKUSKIRCHE, 5.00UHR,
GOSPELCHOR

Das Dunkel des Todes weicht dem Licht des Lebens. Mit allen Sinnen die Auferstehung feiern.



ANDACHT AM FRIEDHOF
SÜDFRIEDHOF, 8.00UHR,
SIEBENBÜRGER UND BANATER
BLASKAPELLE

Am Friedhof bei den Gräbern unserer Lieben wird sie greifbar: Die Botschaft von der Auferstehung.



FESTGOTTESDIENST
MARKUSKIRCHE, 9.30UHR,
ORGEL & TROMPETE
GEMEINDEHAUS, 11.00UHR

Das Licht des Tages hat das Dunkel der Nacht verdrängt. Er ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden.



OSTERMONTAG
21.04.2019

SINGGOTTESDIENST
MARKUSKIRCHE, 9.30UHR

Singt dem Herrn ein neues Lied.

FAMILIENGOTTESDIENST
MARKUSKIRCHE, 11.00UHR

Klein und Groß feiern zusammen das neue Leben und suchen Ostereier.



TISCHABENDMAHL
GRÜNDONNERSTAG 18.04., 19H, MK

Inzwischen ist es eine gute Tradition geworden, am Abend des Gründonnerstages in unserer Markuskirche einen ganz besonderen Gottesdienst zu feiern. In der Tradition des jüdischen Pessachfestes genießen wir miteinander ein christliches Sedermahl. An der festlich eingedeckten Tafel in der Kirche hören wir auf die alten Überlieferungen, lassen uns die traditionellen Speisen schmecken und teilen schließlich Brot und Kelch im Namen Jesu Christi.

PASSION NACH JOHANNES
KARFREITAG 19.04., 9.30H MK

Der Posaunenchor St. Markus bringt am Karfreitag "Die Passion nach Johannes" von J.S. Bach in einer Version für Bläser zum Klingen. In einer dichten Verschränkung von Musik und Text wird die Gemeinde in diesem Gottesdienst hineingenommen in das Geschehen des Karfreitags.

KONFIRMATIONSMONAT MAI

Die Zeit zwischen Ostern und Pfingsten steht ganz im Zeichen der Konfirmanden. Am 05. Mai stellen sich unsere Konfirmanden um 09.30 Uhr mit ihrem selbstgestalteten Gottesdienst der Gemeinde vor und am 19. und 26. Mai finden jew. um 10 Uhr unsere beiden Konfirmationen in der Markuskirche statt. In den Wochen vor Pfingsten bereiten sich unsere 3. Klässler vom K3 - Kurs auf die Feier des Abendmahls vor. Die Kinder feiern ihren großen Abendmahlsgottesdienst am Sonntag, 02. Juni um 11 Uhr in der Markuskirche.

KONFIRMANDENKURS 2019/20

Kaum sind die Konfirmationen vorüber, starten schon die Vorbereitungen für den nächsten Konfirmandenkurs. Es geht wieder 12 Tage in die Chiemgauer Alpen, vom 27.07. bis zum 07.08. Auch wenn der eigentliche Anmeldeschluss bereits vorbei ist, nehmen wir Last-Minute-Anmeldungen noch entgegen.

Mittwoch, den **24. April 2019**, 14.30 Uhr,
Thema: "Bewußte und gesunde
Ernährung", Referentin: Ingrid Glockner
(Apothekerin), MK GS

Mittwoch, den **29. Mai 2019**, 14.30 Uhr,
Thema: "Wohlauf in Gottes schöne
Welt....", mit Theres Schiller, MK GS

Besuchsdienst: Regine Schenn-Gehann
(Leitung), Tel. 0841/62627

Good News-Gospelchor: Mo. 18.30 Uhr,
MK, gospelchor@markus-ingolstadt.de

Querflötenensemble: Kontakt Frau
Maurer, Tel. 0841/9932019

Jungbläser: Mittwoch 18.30 Uhr, Mk,
jungblaeser@markus-ingolstadt.de

Posaunenchor: Mittwoch 19.30 Uhr, MK,
posaunenchor@markus-ingolstadt.de

Singkreis: Montag 14.30 Uhr, Mk
Kontakt: Gisela Karlin

Büchereiöffnungszeiten (GH):

Dienstag 16-17 Uhr,
Donnerstag 19-20 Uhr,
Freitag 15-17 Uhr,
Sonntag 18-19 Uhr

MK = Kirche, GH = Gemeindehaus

GOTTESDIENSTE

Alle Gottesdienste von St. Markus finden
Sie in der Mitte des Mantelbogens.

KONTAKT

Pfarramt:

Münchener Str. 36a • 85051 Ingolstadt •
Telefon: 0841 94 09 07 • Fax: 0841 9319983
Geöffnet: Di, Do, Fr 10-12 Uhr, Mi 16-18 Uhr
Petra Schwarz und Anke Kissing
pfarramt@markus-ingolstadt.de
<http://markus-ingolstadt.de>

Pfarrer Axel Conrad: 0841 931 99 85
axel.conrad@markus-ingolstadt.de
Pfarrer Andreas Jacobasch: 0179 947 43 17
andreas.jacobasch@markus-ingolstadt.de
Pfarrer Julia Conrad: 0841 93 15 91 72
julia.conrad@markus-ingolstadt.de

Gemeindereferentin Regine Schenn-Gehann,
Tel. 0841 626 27 (mit AB),
Münchener Str. 36
Sprechstunden: Mo 11-12 Uhr, Do 11-12 Uhr
(und nach telefonischer Vereinbarung)
regine.gehann@markus-ingolstadt.de

Kantorin: Gisela Karlin, Tel. 0170 359 06 77
Mesnerin: Lydia Titz
Hausmeister: Markus Kalischko
Kindergarten Leiterin: Petra Lenhardt,
Asamstr. 24, 85053 Ingolstadt,
Tel. 0841 652 12, Sprechstunde Mo 14-16h
kindergarten@markus-ingolstadt.de



Evangelische öffentliche Bücherei

GOTTESDIENST MIT LITERATUR UND MUSIK **SONNTAG, 28.04., 9.30H, MARKUSKIRCHE**

Das Buch, ein Haufen toter Buchstaben?

Nein, ein Sack voll Samenkörner.

André Gide, französischer Schriftsteller, 1869 - 1951

Wir laden ein zu einem Gottesdienst mit Literatur und Musik am Sonntag, den 28. April 2019 um 9.30 Uhr in die Markuskirche.

Zwar sind Romane wie Märchen, sie stellen nie die Wirklichkeit exakt dar, sie sind erfundene Geschichten in erfundenen Welten. Und das ist die Stärke von Literatur. Wahrhaftige Bücher lassen der Welt ihr letztes Geheimnis. Sie zeigen Menschen in all ihren Möglichkeiten, erzählen von der Suche nach einem erfüllten Leben, von Glück und Tragik, von Versagen und Hoffnungen, von Liebe und Tod.

Ein Literaturgottesdienst stellt einen Roman vor und möchte zum Austausch zwischen literarischen und biblischen Texten anregen.

Im Zusammenspiel der Texte entsteht mitunter Ungewöhnliches. Biblischen Texten wird ein hohes Maß an Bedeutung für unseren Alltag entlockt und umgekehrt erhalten die literarischen Texte mitunter ein erstaunliches spirituelles, ja auch religiöses Gewicht. Bücher sind mehr als bedrucktes Papier, sie können ihre Leser erheitern, nachdenklich machen, berühren oder gar trösten.

Unser Literaturgottesdienst im April möchte mit einem Roman der Magie des Lesens nachspüren. Herzliche Einladung!



"EINFACH HIMMLISCH"

HIMMELFAHRT IM PARK AM SCHWARZEN WEG, 10 UHR

Himmelfahrt im Park am schwarzen Weg, heißt es auch 2019 wieder. Die Kirchengemeinden St. Anton und St. Markus feiern um 10.00h in der Mitte zwischen den Gotteshäusern einen ökumenischen Gottesdienst. Musikalisch wird die Feier vom Posaunenchor St. Markus unter der Leitung von Benedikt Schäfer gestaltet.

